

4.5 .1 ÖSTERREICHISCHE SENIOREN EINZEL- UND MANNSCHAFTS- MEISTERSCHAFTEN (SÖM)

1 **Modus:**

Die Senioren-ÖM im Zählwettbewerb kann entweder auf einer Anlage der Spielsysteme Minigolf, Miniaturgolf, Filzgolf und MOS, oder auf einer Kombinationsanlage stattfinden, bei der zwei unterschiedliche Anlagen der angeführten Spielsysteme direkt nebeneinander liegen und die Durchgänge abwechselnd auf den beiden Anlagen gespielt werden können.

Das System ist grundsätzlich nicht vorgeschrieben, doch sollte auf den internationalen Rhythmus in der Seniorenklasse Rücksicht genommen werden.

Die Seniorenmeisterschaften werden nach Bewerbungen vergeben, die Bewerbungsfrist ist analog der Meisterschaftsordnung der Allgemeinen Klasse.

2 **Dauer:** Drei Tage (Mittwoch, Donnerstag, Freitag) (**offizielles Training 4 Tage**)

3	Startberechtigung:	110	Teilnehmerinnen
	Aufteilung:	51	Starter nach Rangliste
		4	Meister des Vorjahres
		32	Sockelplätze 4 je Bundesland
		23	Freiplätze nach Lizenzen pro Landesverband
		3	Startplätze für Ausrichtendes Bundesland, sofern Startplätze an den ÖBGV retourniert werden.

Die Aufteilung der Kategorien obliegt dem Seniorensportwart des ÖBGV (Startplätze durch ÖBGV).

4 **Meldungen:** Erfolgen durch die Landesverbände

Terminliche Koordination:

- bis 15.5. Nennung der Interessenten durch die LV an den ÖBGV,
- bis 31.5. Nominierung der Startberechtigten gemäß Rangliste (Stichtag: 15.5.) durch den ÖBGV
- bis 15.6. Nominierung der Startberechtigten für die Kontingentplätze der LV durch die LV
- bis 20.6. Vergabe der Restplätze, die von den LV zurückgegeben wurden.
- Fällt ein Starter nach diesem Zeitpunkt aus, so wird dieser Platz nicht vergeben; der Landesverband muss für das Startgeld aufkommen.

5 Kategorien:

Einzel: männliche Senioren 1
männliche Senioren 2
weibliche Senioren 1
weibliche Senioren 2

Mannschaften:

Senioren 3-er Mannschaften
(können gemischt aus den Kategorien MS und WS sein.)

6 Wertung von Kategorien und Mannschaften:

Um eine Kategorie im Einzel durchführen zu können, müssen zumindest sechs Spieler (innen) zu den Meisterschaften genannt sein.

7 Systeme Beton, Filz, MOS:

- 7.1 Durchgangszahl:** 1. Tag - 3 Durchgänge 2. Tag - 3 Durchgänge
3. Tag – 2 Durchgänge
- 7.2 Durchführungsart:** Es wird nur auf einer Anlage gespielt
- 7.3 Startreihenfolge:** Am 1.Tag wird in den Kategorien nach Ö-Rangliste gesetzt und ab dem 2.Tag nach aufsteigendem Ergebnis (gestürzt) gestartet.
- 7.4** Beim Start (auch Massenstart) ist eine Einspielzeit auf der jeweiligen Startbahn bis zum Startkommando erlaubt.
- 7.5 Stechen:** Ein etwaiges Stechen erfolgt auf Bahn 1 der Anlage.
- 7.6 Wertung:** Sieger in jeder Kategorie sind jene Aktiven, die die geringste Schlaganzahl nach dem 3 -Tageswettbewerb haben.
Bei einem Spielabbruch gilt der Zwischenstand nach der letzten, komplett beendeten Runde; ein Stechen gibt es in diesem Fall nicht.
In der Endreihung wird bei Schlaggleichheit jener Spieler mit der geringeren Streuung vorangereiht; bei gleicher 1. Streuung gibt die 2. Streuung, dann die 3. Streuung usw. den Ausschlag.
- 7.7 Siegerehrung:** Die Siegerehrung mit Medaillenübergabe findet im Anschluss an den Bewerb auf der Anlage statt. Die Überreichung der Ehrengeschenke erfolgt im Rahmen der Abschlussfeier.
- 7.8. Schlussbestimmungen:**
Die einheitliche Auslegung der Bestimmungen für die Ausrichtung und Durchführung Österreichischer Bahnengolf-Seniorenmeisterschaften legt die Technische Kommission des ÖBGV fest. In begründeten Ausnahmefällen ist sie berechtigt, Abänderungen sowie ergänzende Bestimmungen zu erlassen.

8 System Miniaturgolf

- 8.1 Durchgangszahl:** 1. Tag - 3 Durchgänge 2. Tag - 3 Durchgänge
3. Tag – 2 Durchgänge
- 8.2 Durchführungsart:** Es wird nur auf einer Anlage gespielt
- 8.3 Startreihenfolge:** Am 1.Tag wird in den Kategorien nach Ö-Rangliste gesetzt und ab dem 2.Tag nach aufsteigendem Ergebnis (gestürzt) gestartet.
- 8.4** Beim Start (auch Massenstart) ist eine Einspielzeit auf der jeweiligen Startbahn bis zum Startkommando erlaubt.
- 8.5 Stechen:** Ein etwaiges Stechen erfolgt auf Bahn 1 der Anlage.
- 8.6 Wertung:** Sieger in jeder Kategorie sind jene Aktiven, die die geringste Schlaganzahl nach dem 3 -Tageswettbewerb haben.
Bei einem Spielabbruch gilt der Zwischenstand nach der letzten, komplett beendeten Runde; ein Stechen gibt es in diesem Fall nicht.

In der Endreihung wird bei Schlaggleichheit jener Spieler mit der geringeren Streuung vorangereicht; bei gleicher 1. Streuung gibt die 2. Streuung, dann die 3. Streuung usw. den Ausschlag.
- 8.7 Siegerehrung:** Die Siegerehrung mit Medaillenübergabe findet im Anschluss an den Bewerb auf der Anlage statt. Die Überreichung der Ehrengeschenke erfolgt im Rahmen der Abschlussfeier.
- 8.8. Schlussbestimmungen:**

Die einheitliche Auslegung der Bestimmungen für die Ausrichtung und Durchführung Österreichischer Bahnengolf-Seniorenmeisterschaften legt die Technische Kommission des ÖBGV fest. In begründeten Ausnahmefällen ist sie berechtigt, Abänderungen sowie ergänzende Bestimmungen zu erlassen.

- 9 Kombination:** **2 Anlagen direkt nebeneinander
(maximale Entfernung der Anlagen 500 m)**
- 9.1 Durchgangszahl:** 1. Tag - 3 Durchgänge 2. Tag - 3 Durchgänge
3. Tag – 2 Durchgänge
- 9.2 Kategorienstart:** Die Kategorie weiblich startet auf einem System.
Die Kategorie männlich startet auf dem anderen System.
(Siehe Ausschreibung)
- 9.3 Durchführungsart:** Es wird auf 2 von der WMF homologierten Anlagen gespielt.
- 9.4 Startreihenfolgen:** Am ersten Tag wird nach Ö-Rangliste gesetzt, ab dem 2. Tag nach aufsteigenden (gestürzt) Ergebnissen gestartet.
Beim Start (auch Massenstart) ist eine Einspielzeit auf der jeweiligen Startbahn bis zum Startkommando erlaubt.
- 9.5 Stechen:** Ein etwaiges Stechen erfolgt **NUR** auf der zuletzt gespielten Anlage.
- 9.6 Wertung:** Sieger in jeder Kategorie sind jene Aktiven, die die geringste Schlaganzahl nach dem 3-Tageswettbewerb haben.
Bei einem Spielabbruch gilt der Zwischenstand nach der letzten, komplett beendeten Runde; ein Stechen gibt es in diesem Fall nicht.

In der Endreihung wird bei Schlaggleichheit jener Spieler mit der geringeren Streuung vorangereicht; bei gleicher 1. Streuung gibt die 2. Streuung, dann die 3. Streuung usw. den Ausschlag.
- 9.7 Siegerehrung:** Die Siegerehrung mit Medaillenübergabe findet im Anschluss an den Bewerb auf der Anlage statt.
Die Überreichung der Ehrengeschenke erfolgt im Rahmen der Abschlussfeier.
- 9.8 Schlussbestimmungen:**

Die einheitliche Auslegung der Bestimmungen für die Ausrichtung und Durchführung Österreichischer Bahngolf-Seniorenmeisterschaften legt die Technische Kommission des ÖBGV fest. In begründeten Ausnahmefällen ist sie berechtigt, Abänderungen sowie ergänzende Bestimmungen zu erlassen.

4.5.2 Seniorenmeisterschaft im KO-Modus (Match Play)

Die Österreichische Seniorenmeisterschaft im Match Play-System findet auf der (den) Anlage(n) der Österreichischen Seniorenmeisterschaften im Zählwettbewerb statt.

Dauer: 1 Tag (Samstag) Auf der/den Meisterschaftsanlagen des Zählwettspiels.

Teilnahmeberechtigt:

- 16 weibliche Teilnehmer (die besten aus dem Zählwettbewerb), gemischt Seniorinnen-1 und Seniorinnen-2, gereiht nach der Wertung des Zählwettspiels
- 32 männliche Teilnehmer (die besten aus dem Zählwettbewerb), gemischt Senioren-1 und Senioren-2, gereiht nach der Wertung des Zählwettspiels

Sollte eine(r) der Qualifizierten aus dem Zählwettbewerb an dem KO-

Bewerb nicht teilnehmen, so hat diese(r) sich 30 Minuten nach Beendigung des Zählwettspiels bei der Turnierleitung abzumelden. In diesem Fall rücken die nachgereihten Spieler/innen nach.

Bei Schlaggleichheit um die Qualifikation für die Match Play-Seniorenmeisterschaft kommt es zu einem Stechen unmittelbar im Anschluss an die Seniorenmeisterschaft im Zählwettbewerb auf der zuletzt bespielten Anlage.

Ist die Teilnehmerzahl unter 16 weiblichen oder 32 männlichen Aktiven, so ist mittels Freilos die erste KO-Runde auf 16 bzw. 32 aufzufüllen. Freilose sind, beginnend mit Rang-1, aufsteigend nach der Reihung des Zählwettspiels zu vergeben.

Austragung: Ein KO-Raster für 16 weibliche Teilnehmerinnen und 32 männliche Teilnehmer ist lt. ÖBGV-Re-4.5.3 und ÖBGV-Re-4.5.4 zu erstellen.

Austragungsmodus:

Die Match Play-Seniorenmeisterschaft wird im KO-Modus über je 18 Bahnen pro KO-Runde auf Bahngewinn gespielt. Bei einer Ausrichtung auf einer Kombinationsanlage werden pro KO-Runde 9 Bahnen auf jeder Anlage gespielt. Diese 9 Bahnen pro Anlage werden von der Technischen Kommission des ÖBGV bis spätestens 31. Mai des laufenden Jahres ausgewählt und den Landesverbänden mitgeteilt sowie auf der Homepage des ÖBGV veröffentlicht.

Der KO-Raster ergibt sich entsprechend der Platzierungen in der Gesamtliste der weiblichen Spieler bzw. der Gesamtliste der männlichen Spieler nach Abschluss der Seniorenmeisterschaft im Zählwettbewerb (siehe ÖBGV-Re-4.5.3 und ÖBGV-Re-4.5.4)

Der im KO-Raster oben gereichte Spieler spielt an der ersten Bahn vor. Gespielt wird nach dem, bei internationalen Meisterschaften derzeit angewendeten Spielsystem, im KO-Modus auf Bahngewinn. In einer KO-Partie ändert sich die Spielreihenfolge erst bei einem Führungswechsel.

Gleicht der/die nachspielende Spieler(in) aus, kommt es demnach noch zu keiner Änderung der Spielreihenfolge,

erst wenn er/sie eine weitere Bahn gewinnt und er/sie in Führung geht. Ist die Bahn oder die KO-Partie bereits verloren, darf die Bahn bzw. die Partie nicht mehr zu Ende gespielt werden.

Ein allfälliges Stechen beginnt wieder auf der ersten Bahn dieser KO-Partie.

Über den Sieg, bzw. den Aufstieg in die nächste KO-Runde entscheidet die Anzahl der gewonnenen Bahnen. Bei Gleichstand nach der 18. Bahn wird, beginnend mit der ersten Bahn dieser KO-Partie weitergespielt, solange bis eine Entscheidung gefallen ist (sudden death).

Bis zum Halbfinale beginnen alle KO-Partien gleichzeitig (Massenstart), erst die Halbfinale, Finale und die Spiele um den 3. Platz beginnen alle auf Bahn 1, wobei in einem Kombinationsbewerb die Startanlage in der Ausschreibung festgelegt wird.

In der Endwertung werden die Platzierten auf den Rängen 5-8, 9-16 bzw. 17-32 entsprechend ihrer Platzierung im Zählwettbewerb gereiht.

Wertung bei Abbruch:

Muss der Bewerb abgebrochen werden, bevor die beiden Finale gestartet werden konnten, werden die nach der letzten komplett gespielten KO-Runde noch im Bewerb verbliebenen SpielerInnen nach ihrem Ergebnis des Zählwettspiels gereiht. Erfolgt der Abbruch während der Finalrunde, ist jener Spieler/jene Spielerin Sieger, der/die zum Zeitpunkt des Abbruchs in Führung liegt; bei Gleichstand gibt es zwei Sieger; gleiches gilt für die Spiele um Platz 3.

Verkürzung der KO-Runden durch das Schiedsgericht:

Bei ungünstiger Wettervorhersage ist das Schiedsgericht ermächtigt, die Anzahl der Bahnen für einzelne KO-Runden von 18 auf 9 zu reduzieren. Die Auswahl der in diesem Fall zu spielenden 9 Bahnen erfolgt durch die Technische Kommission des ÖBGV bis spätestens 31. Mai des laufenden Jahres. Dieser Beschluss ist allen Landesverbänden mitzuteilen und auf der Homepage des ÖBGV zu veröffentlichen.

Siegerehrung:

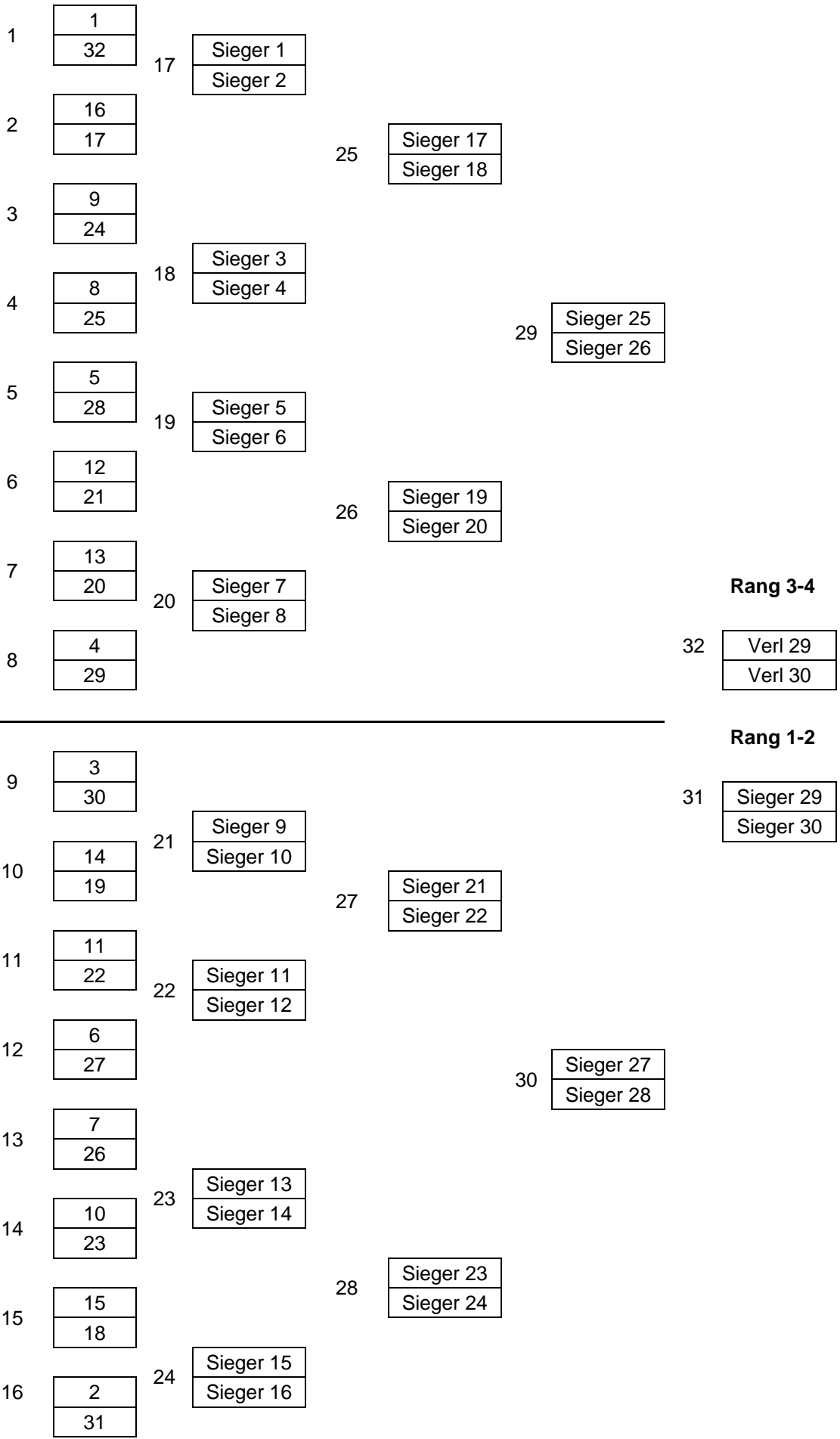
Die Siegerehrung mit Medaillenübergabe findet im Anschluss an den Bewerb auf der Anlage statt. Die Überreichung der Ehrengeschenke erfolgt im Rahmen der Abschlussfeier.

Schlussbestimmungen:

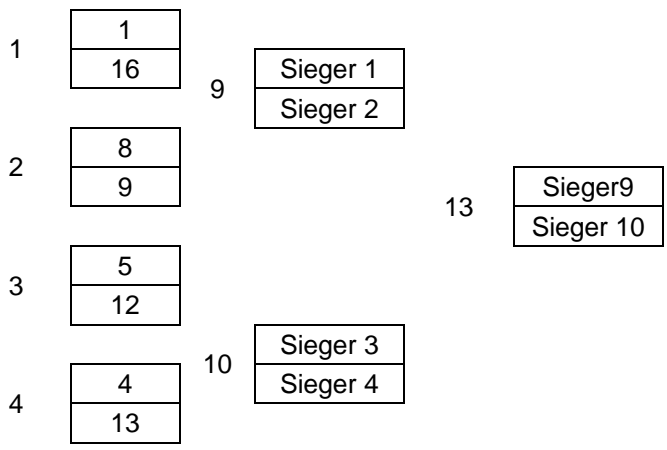
Die einheitliche Auslegung der Bestimmungen für die Durchführung der Österreichischen Bahngolf-Seniorenmeisterschaft im KO-Modus legt die Technische Kommission des ÖBGV fest. In begründeten Ausnahmefällen ist sie berechtigt, Abänderungen sowie ergänzende Bestimmungen zu erlassen.

Die TK des ÖBGV ist ermächtigt, in begründeten Ausnahmefällen Abweichungen der oben festgeschriebenen Regelungen zu beschließen.

4.5.3 KO-Raster 32 Finalisten (Vorgabe EMF)



4.5.4 KO-Raster 16 Finalisten (Vorgabe EMF)



Rang 3-4

Rang 1-2

